

Deutsch-Britische Gesellschaft feiert Picknick mit Hut für die Queen

MÜNSTER. In London feierten die Menschen das 70. Thronjubiläum von Queen Elisabeth mit einem Picknick. Aber nicht nur dort. Auch beim Britnic in Münster auf den Wiesen hinter der Westfälischen Schule für Musik ging es am Pfingstsonntag „very british“ zu.

Schon bald nach 11 Uhr hatten Gruppen von Münsterländern und Münsterländerinnen ihre Picknickdecken ausgerollt. Von Axel Vornhecke, Präsident der Deutsch-Britischen Gesellschaft Münster-Münsterland, wurden sie begrüßt – natürlich auf Englisch.

Teller und Dosen mit „sausage rolls“ aller Art, „scones“ mit Marmelade, traditionelle „cream cakes“ ließen so manchem England-Fan das

Wasser im Mund zusammenlaufen. Und wie üblich wurden die Köstlichkeiten unter den Anwesenden verteilt.

Die Damen hatten sich schick gemacht. Es gab Hüte mit und ohne Blumen oder mit breiter Krempe aus farbigem Stroh. Dazu passend gepunktete Jäckchen und ebenfalls ganz britisch, die Röcke in einem anderen Muster. Kariert oder geblümt. Wimpel im Muster des Union Jack, der britischen Flagge. Rot-blau-weiß auch Kappen, Schirme und Hemden. So mancher Gentleman hatte sein braunes Tweed-Sakko, dazu Kappe, Stock und Fliege, aus dem Schrank geholt. Klaus Österreich in schwarzer Jacke und Schottenrock mit weißen



„Very british“ wurde auf der Picknickwiese an der Westfälischen Schule für Musik gefeiert.

Foto: pd

Kniestrümpfen sorgte mit seinem Dudelsack für britisch-schottisches Flair. Martje und Freddy Thalmann luden mit britischer Rockmusik zum Grooven ein. Auch Elton John schaute vorbei. Cedric Vornhecke als Elton mit Brille unverkennbar griff für „I’m still standing“ in die Tasten.

Wer wollte, konnte im Tweed Ride auf antiker Leeze mit Alexander Dahlhaus von

Leezenkultur einmal um die Promenade fahren. Unter den anfeuernden Zurufen der Umstehenden versuchten die Teilnehmer der Highland Games, ihre hölzernen Zaunpfosten ganz so wie die Schotten ihre Baumstämme in grader Linie zu werfen. Christiane Cliffe schenkte Tee zu britischen „cupcakes“ aus. Wer keinen Hut hatte, konnte sich an Annette Ehling wenden.